

ungen & Spiele



Klaus Knoflach
als Brandner

Rollen gespielt. 4 Jahre war er im Ausschuss tätig. Beide Mitglieder waren bereits im Verein, als dieser noch im Gasthof Volderauer beheimatet war und haben auch dort in vielen Stücken mitgespielt. Mit ihrer Erfahrung und ihrem unermüdlischen Einsatz sind sie für unseren Verein unverzichtbare und bewunderte Institutionen geworden. Wir gratulieren herzlich zu der Auszeichnung. Obfrau Barbara Ranalter

Kirchdorf

Erfolgreiche Uraufführung und Ehrungen bei der Heimatbühne Am 18. Februar hatte die Heimatbühne Kirchdorf gleich mehrfach Grund zur Freude. Im Dorfsaal Kirchdorf fand bereits die achte Uraufführung (wohl einzigartig in Tirol!) der heimischen Autorin Monika Steiner statt. Die Premiere ihres neuen Dreiakters „Der Kur auf der Spur“ wurde vom Publikum mit vielen Lachern und Zwischenapplaus belohnt. Zudem erlebten die begeisterten Zuschauer nach der Vorstellung der witzigen Komödie noch Ehrungen für zwei verdienstvolle Heimatbühne-Mitglieder.

Theater-Landesobmann Werner Kugler und Bezirksobmann Sepp Faistenauer überreichten Loisi und Hubert Seebacher für ihr 25-jähriges treues und engagiertes Wirken um das Tiroler Volksschauspiel das Verdienstabzeichen in Silber. Neben dem gesamten Heimatbühne-Team stellten sich der Kirchdorfer Bürgermeister Ernst Schwaiger, Obmann Rudi Krausse und die heimische Autorin Monika Steiner ebenfalls als Gratulanten ein.

Zum Inhalt der lustigen Komödie „Der Kur auf der Spur“: Hermann Mayer schmuggelt seinen Sohn Simon als Pfleger in die desolote Kuranstalt Kaiserquell Bad Erpfenstein ein. Dort bringt den Primar ein Brief völlig aus dem Häuschen und sorgt auch beim Personal und den Kurgästen für riesige Aufregung. Monika Steiner hat mit ihrem neuen Stück die Problematik rund um die Einsparungen im Gesundheitswesen mit Humor aufgearbeitet, den Spar-



Margit Pedevilla



Ensemble Kirchdorf

ausgewählten Stücken von Karl Valentin und Lorient. Im Winter folgt ein Märchen, das besonders von unseren jungen Fans schon sehnsüchtig erwartet wird. Mehr unter www.dorfbuehne-völs.at

Neustift

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Volksschauspielvereins Neustift ging es beim Rückblick noch einmal um „Föhn“. Die Lob der Inszenierung des emotionsgeladenen tragischen Stoffes hat weithin Wellen geschlagen und erwies sich nach dem Stubentheater mit dem „Brandner Kasper“ als ein weiterer Volltreffer. Für einen dauerhaften Erfolg gehört aber auch dazu, zwischendurch etwas „Leichtes“ zum Lachen anzubieten, wie das mit „Die Kassen sind leer“ von Wolfgang Bräutigam als Aufführung von Mai bis Juni vorgesehen ist.

Bei der Jahreshauptversammlung erhielten zwei Theaterurgesteine des Volksschauspielvereins Neustift eine ganz besondere Auszeichnung. Der Obmann des Theaterverbandes Tirol, Werner Kugler, und der Bezirksobmann Christoph Geir, überreichten ihnen das Goldene Verdienstabzeichen. Es ist dies die höchste Auszeichnung, welche vom Theaterverband Tirol und der Kulturabteilung des Landes Tirol an Theatervereinsmitglieder vergeben werden kann. Margit Pedevilla erhielt die Auszeichnung für 55 Jahre Mitgliedschaft. Sie hat bei 10 Stücken Regie geführt, bisher 14 Rollen gespielt und ist seit 2008 Mitglied des Ausschusses.

Klaus Knoflach erhielt die Auszeichnung für 51 Jahre Mitgliedschaft. Er hat bei 4 Stücken Regie geführt und bisher 12

stift aber nicht bei den Pointen angesetzt. Ein Stück, aus dem Leben gegriffen, das aktueller nicht sein könnte.

Kirchbichl

Die Volksbühne Kirchbichl feiert am 2. April die Premiere des Stückes „Sei doch net so dumm“. In Gedenken an das verstorbene Theatermitglied Michael Walcher wird das Stück unter der Leitung von Regisseurin Kathi Rafelsberger in Szene gesetzt.

In der großen Hauptrolle des Opa Zangerl zu sehen sein wird Viktor Gruber. Neben ihm stehen auch Erna Wechselberger, Elke Malleczek, Thomas Nimpf, Regina Steiner, Jessica Schrattenthaler, Thomas Osl, Wolfgang Mehnert und Naomi Nimpf.

Wolfgang Mehnert feiert mit seinem Auftritt in den Stück sein 25jähriges Vereinsjubiläum.



Föhn - Neustift